

„Fit ab 50“

Rundtour durch die Heiden

Everswinkel (gl). Eine Rundtour durch die verschiedenen „Heiden“ im Kreis Warendorf hat die Radgruppe „Fit ab 50“ bei ihrer jüngsten Nachmittagstour nach Ostbevern zum Beverstrang unternommen.

Von Everswinkel ging es zunächst durch die Große Heide in Richtung Müssingen. Danach wurde nördlich von Eimen die Dorseler Heide tangiert, um dann in den Bereich der Rottwinkeler Heide, östlich von Ostbevern, zu gelangen. Bevor die obligatorische große Pause im Bauerncafé Habichtshof eingelegt wurde, passierte man die Statue des Heiligen Johannes Nepomuk, des

Schutzpatrons des Wassers und der Brücken. Sie steht seit dem 18. Jahrhundert im Bereich des ehemaligen Klosters Rengering, an der Grenze von Ostbevern zu Milte, auf einer Brücke. Statue und Brücke stehen unter Denkmalschutz und sie sind die letzten baulichen Überbleibsel des im 13. Jahrhunderts gegründeten und Anfang des 19. Jahrhunderts in Folge der Säkularisation aufgehobenen und daraufhin zerstörten Klosters Rengering.

Der Rückweg führte durch die Schirlheide zum Naturschutzgebiet Emsaue mit der Lonnbrücke. Weiter ging es zum Naturschutzgebiet Heidbusch, nördlich von

Everswinkel. Auch wenn die durchradelten „Heiden“ nicht mit der Lüneburger Heide vergleichbar sind, waren die 38 Radler mit der Streckenführung und den Landschaftseindrücken sehr zufrieden.

Verantwortlich für diese 40 Kilometer lange Rundtour waren Norbert Seidel und Günter Hein. Als nächste Touren stehen die Zwei-Tagestour nach Oelde-Stromberg am 19. und 20. Juni und die Nachmittagstour am 24. Juni nach Handorf auf dem Programm. Einzelheiten sind dem Flyer und dem Internet unter www.fit-ab-50-everswinkel.de zu entnehmen.



38 Radler der Gruppe „Fit ab 50“ Everswinkel fahren durch verschiedene Heiden bis zum Beverstrang in Ostbevern.